



Die Grundbegriffe des Feuerwehrmannes erläuterten vor kurzem Detlef Fredrich und Jugendfeuerwehrwart Hans-Jürgen Schuhmann (von links) den interessierten Schülern. MOZ-Foto: Jur

## Beeskower Brandschützer erhalten Nachwuchs

# 15 Schüler bildeten diese Woche eine Jugend-Feuerwehr

### Jetzt fehlen nur noch Mädchen und Sponsoren

Beeskow (BR) Beeskows Feuerwehr macht ernst. Junges Blut soll die Riege der 35 zum Teil altgedienten Kameraden auffrischen. Dazu wurde jetzt ein Jugendfeuerwehrtzug gegründet. Das Interesse bei den jungen Beeskowern war größer als erwartet.

15 Jungen im Alter von zwölf und 13 Jahren haben sich nach einer Werbeaktion an einer Beeskower Schule auf Anrieb gemeldet, sagt Hans-Jürgen Schuhmann, der gemeinsam mit Rainer Vorwachs das Amt des Jugendfeuerwehrwartes bekleidet. „Uns geht es darum, die Jugendlichen von der Pike auf mit der Arbeit eines Feuerwehrmannes vertraut zu machen“, so Hans-Jürgen Schuhmann.

An richtigen Einsätzen werden die Jungen noch nicht teilnehmen. Zunächst geht es darum, die Technik kennenzulernen und einen Überblick über die Vielfalt der Feuerwehraufgaben zu bekommen.

Um das Interesse der künftigen Feuerwehranwärter von Anfang an wach zu halten, haben sie die Beeskower Kameraden nach ihren Wünschen für die zukünftige Ausbildung gefragt.

Die Antworten waren sehr konkret: Mitmachen bei einer richtigen Übung, Besuch des Feuerwehrmuseums in Eisenhüttenstadt, ein Abend am Lagerfeuer und ein Schnelligkeitswettbewerb waren nur einige der Vorschläge.

„Wir bemühen uns, das alles ins Programm aufzunehmen“, sagt Beeskows Wehrführer Wolfgang van der Heyden. Er hatte sich in der Vergangenheit besonders für die Bildung der Jugendfeuerwehr eingesetzt. „Allerdings werden nicht gleich alle Blüentrenne der Jüngsten reifen“, meint van der Heyden. „Denn zur Zeit fehlt uns noch das Geld für so manche Anschaffung.“ Auf eine Uniform zum Beispiel werden die Nachwuchsfeuerwehrleute noch warten müssen. Auch Schutzhandschuhe sind derzeit noch nicht vorhanden.

Doch die Beeskower Feuerwehr hofft, daß sich Sponsoren finden, die der Jugendfeuerwehr finanziell unter die Arme greifen. Und sie hoffen auch, daß demnächst einige Mädchen die derzeit hundertprozentige Jungenriege verstärken werden.